

Amtsblätter

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 29 - Nummer 6

Schlieben, den 19. Juni 2019

www.amt-schlieben.de

Darf ich vorstellen – mein Schliebener Land!

Das Amt Schlieben präsentiert sich mit neuer Imagebroschüre



Vielseitig, einzigartig und liebenswert – so wie das Schliebener Land ist, so präsentiert es sich auch in seiner neuen Broschüre. Auf 32 Seiten zeigt das Magazin die verschiedensten Facetten des Amtsgebietes.

Sehenswert sind viele Kirchen, Dörfer und einmalige Bauwerke, genießenswert selbstverständlich der Schliebener Wein, der in einem der nördlichsten Weinbaugebiete Deutschlands gedeiht. Die aktive Region lockt mit verschiedensten Vereinen und vielen naturnahen Ausflugsmöglichkeiten. Veranstaltungstipps finden sich in der Imagebroschüre für Groß und Klein, und erwähnenswert sind auch die Bildungsangebote im Schliebener Land mit sechs Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und einer Oberschule sowie einer öffentlichen Schul- und Stadtbibliothek.

Auch Wissenswertes über die Amtsverwaltung ist in der Broschüre übersichtlich dargestellt. Zudem sind ein Lageplan des Amtsgebietes und ein Stadtplan der Stadt Schlieben dargestellt. Die Broschüre soll Einheimischen und Gästen zeigen, wie viel

Lebens- und Freizeitqualität das Schliebener Land zu bieten hat. Ebenso ist das Magazin mit seinen interessanten Kurzgeschichten, authentischen Bildern sowie allerhand Fakten und Empfehlungen eine optimale Unterstützung zur Planung eines längeren Aufenthalts. Sicherlich finden darin auch Bürgerinnen und Bürger viele neue Geschichten über ihre Heimat.

Diese Erstauflage erschien mit 4.500 Exemplaren. Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die bei der Produktion dieser Imagebroschüre unterstützt haben.

Druckfrisch erhalten Sie heute mit Ihren Amtsnachrichten die neue Imagebroschüre „Schliebener Land“.

Möchten Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Bekannten auch „Ihr Schliebener Land“ vorstellen? Weitere kostenfreie Exemplare erhalten Sie in der Schliebener Tourist-Information, Ritterstraße 8, oder im Bürgerbüro der Amtsverwaltung, Herzberger Straße 7.

Viel Spaß beim Lesen!

Wetterentwicklung in der Region

Meine persönlichen Wetteraufzeichnungen begann ich 1962 nach einer 14-tägigen Wetteraufzeichnung in meiner Schulzeit. Ich war davon angetan und führte es einfach für mich persönlich weiter.

Es folgte der sehr strenge Winter 1962/1963, welcher der Strengste seit 133 Jahren war. Der Bodensee war komplett zugefroren, die Schweizer und Deutschen feierten ein riesiges Eisfest. Sogar die Ostsee war größtenteils zugefroren. Diese Sachen beflügelten mich, meine Aufzeichnungen noch gewissenhafter zu fertigen, was dann auch von Jahr zu Jahr immer akribischer geschah. Erste Blüten, erste und letzte Zugvögel sowie Enten, die Wetteraufzeichnungen wurden immer ausführlicher.

Vor vielen Jahren begann ich damit, Bauern- und Wetterregeln zu deuten. Seit einigen Jahren aber bin ich der Meinung, dass viele Bauernregeln so nicht mehr stimmen, doch dazu später mehr. Auffallend waren viele trockene, heiße Sommer, meistens 3 Monate, von April bis Juni oder von Juli bis September. Der „Siebenschläfer“ spielt dabei eine gewisse Rolle, welcher der 27.06., nach der gregorianischen Kalenderreformation 1582 eigentlich der 07.07. ist. Meiner Meinung nach ist diese zehntägige Phase für den Sommer entscheidend. Ähnliche Bedeutung haben die „Eisheiligen“ vom 11. bis 15. Mai, welche sich manchmal nicht genau einstellen, aber in diesem Jahr, nach einem so milden Winter, kamen sie ziemlich genau, glücklicherweise nicht zu schlimm. Der Winter 2018/2019 war ja kein wirklicher Winter und so gab es auch keine weiße Weihnacht, welche sich in unseren Breiten eigentlich auch nur alle 7 bis 8 Jahre einstellt.

Denken wir an das vergangene Jahr, welches extrem warm und trocken war, aber viel Obst hervorbrachte. Es gab viele Kirichen, Äpfel, Wallnüsse, Eicheln, Kastanien, Wein. Nach dem hätte es einen strengen Winter geben müssen. Ebenso blühten die gelben Nachtkerzen so großzügig bis in die Spitzen, wie ich es noch nie gesehen habe. Dies soll auch auf einen strengen Winter hinweisen, genau wie ein trockener Herbst und ein warmer August, welche sich ebenso zeigten.

Kommen wir noch einmal auf extreme Sommer zurück, z. B. 1983 war es über 3 Monate trocken und warm. 1969 war der wärmste und trockenste Sommer seit 1898, oft über 30°C warm. Darauf folgte der schneereiche und zum Teil kalte Winter vom 19.11.1969 bis 01.05.1970. Im Jahr 2003 gab es einen ebenso heißen Sommer, welcher allein in Frankreich 15.000 Tote forderte.

Bei diesen ganzen Wetterphänomenen spielt der Jetstrom (Strahlstrom in rund 10 km Höhe) eine sehr entscheidende Rolle, der sich manchmal wochenlang über einem Gebiet halten kann. Die Omega-Wetterlage spielt dabei auch oft eine Rolle, die dann manchmal über eine lange Zeit über uns stehen kann.

Weiterhin ist das Wetterphänomen „El Niño“ von großer Bedeutung für die südliche Halbkugel, besonders für Ostafrika sowie Südamerika.

Eine weit größere Bedeutung hat für mich die forcierte Abholzung des Amazonaswaldes in Brasilien, durch seine Präsidenten gefordert, um mehr landwirtschaftliche Nutzfläche zu erhalten, ebenso die Abholzung von Tropenhölzern in Indonesien und Malaysia sowie Brandrodungen für Palmölplantagen.

Weiterhin ist es skandalös, dass der amerikanische Präsident Trump sich vom Pariser Klimaschutzabkommen distanziert, wobei die USA über Jahrzehnte die größten Umweltverschmutzer sind.

Weltweit sind 1600 Kohlekraftwerke in der Konstruktion, Umbau oder werden rekonstruiert. Unsere weltweit mit zu den Modernsten gehörenden Kohlekraftwerke in Ostdeutschland sollen am liebsten sofort abgeschafft werden und die Welt retten! Um unseren Wald ist es auch schlecht bestellt, Sturmschäden, extremer Käferbefall usw. Es darf nicht gespritzt werden (die Grünen lassen grüßen). Millionen Bäume können bereits jetzt schon abgeschrieben werden, wo doch jeder Baum CO² im großen Maß bindet.

Vom Kohlekraftwerk bis zum Atomkraftwerk, sie werden uns noch für tausende Generationen Kopfschmerzen bereiten. Ich meine damit die Abfälle von Tschernobyl und Fukushima, wobei in Fukushima einhundertmal mehr radioaktive Stoffe freigesetzt wurden, als in Tschernobyl und diese über die Meeresströme (z. B. Golfstrom, Humboldtstrom usw.) in die ganze Welt gelangen. Atomkraftwerke auf der Basis von Uran braucht kein Mensch, außer Machthabern die darauf bestanden, schnellstmöglich so viel Plutonium zu besitzen, um Atombomben bauen zu können.

Die vernünftigste Variante wäre ein Atomkraftwerk auf der Basis von Thorium, welches beim Betrieb im niedrigen Druckbereich fährt und kaum Wasser benötigt. Es handelt sich um einen Flüssigsalzreaktor oder Leichtwasserreaktor. 1966 ging der erste Reaktor in Betrieb, aber die Lobby wünschte diesen nicht und wurde systematisch boykottiert. Das Makabre daran ist, dass es keinen radioaktiven Abfall verursacht.

Das wären meine Ausführungen zur Energiefrage und Wetteraufzeichnungen. Meiner Meinung nach hat sich unser Klima schon erheblich verändert – Gletscherschmelze, extreme Unwetter mit Starkniederschlägen und Sturm – in Gegenden auf der Welt, wo es seit 1000 Jahren keine Taifune, Tornados usw. gab, treten sie plötzlich und extrem zerstörend auf.

Was haben wir zu erwarten?

Meiner Meinung nach sind die Wetterregeln nicht mehr das, was sie einmal waren. Wir werden uns auf mildere Winter (mit Ausnahmen, wie auch im Sommer) und trockene, heiße Sommer ohne richtigen Frühling oder Herbst einstellen müssen.

L. Lehmann

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unseren jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Jamie Marcel Henze aus Schlieben, geb. am 30.04.2019

Foto: privat

26. Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben am 18.05.2019 in Malitschkendorf

Übersicht der Platzierungen

Amtsausscheid der
Freiwilligen Feuerwehren
des Amtes Schlieben

Jugend AK 0

20.05.2019
10:38 Uhr

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko II	00:38,38
2	Stechau I	00:50,12
3	Naundorf I	01:24,83
4	Lebusa I	01:28,97
5	Hohenbucko I	01:43,85
6	Schlieben I	02:24,18

6	Hohenbucko I	00:28,69
7	Lebusa II	00:31,81
8	Frankenhain I	00:31,82
9	Körba	00:34,10
10	Malitschkendorf	00:34,40
11	Stechau	00:34,89
12	Freileben I	00:34,98
13	Werchau	00:35,70
14	Wehrhain	00:38,49
15	Oelsig	00:43,66
16	Proßmarke	00:46,15
17	Schlieben	00:49,18
18	Polzen	00:54,22
19	Naundorf	00:54,25
20	Kolochau	01:01,13
21	Hillmersdorf	01:13,32

Amtsausscheid der
Freiwilligen Feuerwehren
des Amtes Schlieben

Jugend AK 1

20.05.2019
10:38 Uhr

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko V	00:31,91
2	Hohenbucko VI	00:33,98
3	Hohenbucko IV	00:35,14
4	Lebusa III	00:38,30
5	Schlieben II	00:42,76
6	Frankenhain II	00:43,85
7	Naundorf II	00:44,19
8	Lebusa II	00:46,64
9	Hohenbucko III	00:47,57
10	Frankenhain I	01:03,80
11	Freileben I	01:13,00

Der diesjährige Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben in Malitschkendorf wurde durch viele Helfer zu einer gelungenen Veranstaltung. Allen, die zum Gelingen des Amtsausscheides beigetragen haben, nochmals vielen herzlichen Dank.



Amtsausscheid der
Freiwilligen Feuerwehren
des Amtes Schlieben

Jugend AK 2

20.05.2019
10:38 Uhr

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Frankenhain IV	00:26,87
2	Freileben II	00:28,98
3	Hohenbucko VII	00:30,62
4	Lebusa IV	00:33,06
5	Frankenhain III	00:35,95
6	Naundorf III	00:37,32
7	Stechau III	00:38,09
8	Stechau IV	00:41,74
9	Hohenbucko VIII	00:47,80



Amtsausscheid der
Freiwilligen Feuerwehren
des Amtes Schlieben

Frauen

20.05.2019
10:38 Uhr

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko	00:36,71
2	Stechau	00:36,99
3	Naundorf	00:37,78
4	Freileben	00:39,51
5	Malitschkendorf	00:40,57
6	Lebusa	00:41,23
7	Jagsal	00:43,97
8	Körba	00:50,87



Amtsausscheid der
Freiwilligen Feuerwehren
des Amtes Schlieben

Männer

20.05.2019
Stand: 10:38 Uhr

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Jagsal	00:27,46
2	Lebusa I	00:27,66
3	Frankenhain II	00:27,85
4	Freileben II	00:28,25
5	Hohenbucko II	00:28,52

Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Malitschkendorf. Alle haben zu einer angenehmen Atmosphäre beigetragen und einen spannenden Ablauf der Wettkämpfe zwischen 58 Mannschaften organisiert, die mit großer Fairness und großem Eifer ausgetragen wurden.

Claus
Amtsausschussvorsitzender

Polz
Amtdirektor

Veranstaltungskalender

Juni 2019	
Freitag, 21.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019	Polzen - Parkfest Beginn Freitag: 20:00 Uhr Festeröffnung Beginn Samstag: 19.00 Uhr „Vorglühen“ ab 19:30 Tanz mit DJ + Sänger Stephan Beginn Sonntag: 11:00 Uhr Frühschoppen mit Sport- und Kinderprogramm 14:00 Uhr Seniorenkaffeetafel und Mährescher von John Deere ziehen Veranstaltungsort: Parkscheune
Freitag, 21.06.2019 bis Sonntag, 23.06.2019	Proßmarke - Dorffest
Samstag, 22.06.2019 – Sonntag, 23.06.2019	Werchau – Dorffest Beginn Samstag: ab 15:00 Uhr Rentnerkaffeenachmittag ab 19:00 Uhr Tanzabend für Jung und Alt Beginn Sonntag: 10:30 Uhr Frühschoppen 14:00 Uhr traditionelles Teichfahren
Montag, 24.06.2019 - Freitag, 28.06.2019	Schlieben – 10. Fußball- und Freizeitcamp für Kinder und Jugendliche Veranstaltungsort: Steigemühle Weitere Informationen unter www.tsvschlieben.de Anmeldung bei Angela Unger, Tel. 035361 80881, unger-angela@t-online.de
Dienstag, 25.06.2019	Polzen - Stutenleistungsprüfung bzw. Fohlenschau/Stutbucheintragung Beginn: 10:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr Veranstaltungsort: Gestüt am Schappin
Mittwoch, 26.06.2019	3. Youngstertag 2019/Nachwuchsturnier Veranstaltungsort: Gestüt am Schappin
Samstag, 29.06.2019 bis Sonntag, 30.06.2019	Frankenhain - Dorffest + Sonntag Teichfahren Veranstaltungsort: Freizeitzentrum
Samstag, 29.06.2019	Naundorf - Tag der offenen Tür im Schloss Lilliliput Beginn: 9 Uhr bis 11 Uhr Eintritt: 5 EUR
Juli 2019	
Samstag, 06.07.2019	Chorfest vom Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien e. V. mit 8 Chören Beginn: 14:00 Uhr Veranstaltungsort: Körbaer See
Freitag, 12.07.2019 bis Sonntag, 14.07.2019	Wehrhain – 28. Bikertreffen Beginn Ausfahrt: Samstag, 14:00 Uhr Veranstaltungsort: Freizeitzentrum
Freitag, 19.07.2019 bis Sonntag, 21.07.2019	Polzen - 16. Schappiner Pferdesport-Tage 2019 Veranstaltungsort: Gestüt am Schappin
Sonntag, 21.07.2019	IG Historisches Feld - Garbenfest Beginn: 11:00 Uhr Veranstaltungsort: Herrenhaus

Impressum

Amtsblatt für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
Für den Inhalt der Rubrik – Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände – sind diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegt nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Jahresabpreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro je Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Die Lieferung des Amtsblattes erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Reklamationen sind an diesen zu richten. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

DORFFEST in Frankenhain

Samstag, 29.06.2019

20:00 Uhr Tanzveranstaltung mit Disco - „Royal“



Sonntag, 30.06.2019

11:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:00 Uhr Teichshow unter dem Motto „Das Leben im Dorf“

anschließend 27. Traditionelles Teichfahren

15:00 Uhr Musikalische Unterhaltung zur Kaffeezeit mit dem „Duo Astoria“



Kinder vergnügen sich auf der Hüpfburg.
ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Seniorenakademie im Freien – Mai 2019

Wieder einmal war es soweit: am 23. Mai fand die Seniorenakademie im Freien statt. Pünktlich um 10 Uhr trafen sich ca. 40 Senioren aus Schlieben und den Amtsgemeinden in Kolochau bei Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, gleich neben der alten Dorfkirche. Da sich so viele Interessenten eingefunden hatten, wurden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe wurde durch das Herrenhaus am Gutspark geführt. Die andere Gruppe besuchte die Ausstellung „ROM, Philosophie der Straße, ROM, bei Kolochau“. Hans-Peter Klie begrüßte uns Gäste auf das Herzlichste und erläuterte sein Ausstellungskonzept. In 40 großformatigen Fotografien von Plätzen, Straßen und Gebäuden Roms, die er im Herbst des vergangenen Jahres fertigte, fügte er mit Hilfe moderner Bildbearbeitungsverfahren Sprüche/Aphorismen in lateinischer Übersetzung so ein, dass wir Betrachter diese als „originale“ Inschriften auf Wänden und über Portalen oder als Losungen auf Werbeplakaten sehen. Eine interessante Ausstellung, die jeder für sich erschließen konnte – und musste. Wir bedankten uns bei Herrn Klie mit viel Beifall sowie bei Herrn Dommaschk mit einer Flasche Schliebener Wein.

Danach führte uns der Weg zum alten Herrenhaus, wo uns schon Herr Puder erwartete. Er ist Mitglied der Interessengemeinschaft Historisches Feld und führte uns als „Schlossherr“ durch die liebevoll und authentisch mit zahllosen historischen Exponaten eingerichteten Ausstellungsräume, nachdem er uns einen kurzen Überblick über der wechselvollen Geschichte des Hauses gab. Der Rundgang begann in den Wohnräumen der Gutsherren, führte uns durch die Themenausstellung verschiedenster Handwerkerberufe bis ins Dachgeschoss zum historischen Klassenzimmer, wo wir uns sogleich in die alten Schulbänke mit den Tintenfässern – und auch den in das Holz eingeschnitzten „Kunstwerken“ - zwängten. Hier wurden ganz

besondere Erinnerungen wach! Nach einem Abstecher in den Keller mit dem Kutscherzimmer zeigte uns dann Herr Müller in einer Bilddokumentation, wie die Mitglieder des Vereins aus der schon ziemlich verfallenen „Ruine“ mit viel Engagement in aufopferungsvoller Arbeit dieses nun wieder schmucke Herrenhaus hergerichtet und zu neuem „historischen“ Leben geführt haben. Danach konnten wir uns alle bei einem Imbiss im Herrenhaus stärken, den die Mitglieder der IG Historisches Feld für uns zusammengestellt hatten. Bockwurst, Wurstbrötchen und Kaffee haben allen sehr gut geschmeckt. Es gab viel Beifall für die Führung und den Imbiss – und von Herrn Dommaschk auch hier eine Flasche Schliebener Wein.

Seniorenbeirat des Amtes Schlieben



Führung Herr Klie, historisches Klassenzimmer im Herrenhaus



Traditionell am 1. Mai zum „Tag der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr in Schlieben ist seit vielen Jahren Peter Wolf mit seiner Ausstellung dabei.



23. Chorkonzert am Körbaer See am 6. Juli 2019 um 14.00 Uhr

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“

Unter diesem Motto lädt wie in jedem Jahr der Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien e. V. traditionell am zweiten Samstag im Juli an den Körbaer See neben der Gaststätte „Seeblick“ recht herzlich zum Konzert ein.

In wundervoller Natur, unter alten, schattigen Bäumen wird auf der Südseite des Körbaer Teiches ein bunter Liederstrauss erklingen.

Es werden Chöre aus der näheren aber auch weiteren Region ihre Lieder zu Gehör bringen. Viele interessierte Zuschauer, die

der Einladung immer wieder gern folgen, schätzen nicht nur das Konzert in malerischer Natur, sondern auch das gastronomische Angebot.

Am reichhaltigen Kuchenbuffet hat man die Qual der Wahl.

Kommen Sie also zum Körbaer See und lassen Sie sich akustisch und kulinarisch verwöhnen.

Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien e. V.



Fotos: privat

**KLAPPE,
DIE DRITTE**

OCHSENCUP
VÖLKERBALL

27. Juli 2019

Steigmühle

3. Schliebener Ochsencup - Zweifelderball

Datum: 27.7.2019
Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Steigmühle

Team: 7 Leute (6 + 1 Torwart)

Liebe Freunde des Softballs,

wir laden euch wieder zum Zweifelderball-Turnier in die Steigmühle ein! Nach den erfolgreichen Wettkämpfen der Vorjahre, wollen wir auch in diesem Jahr den Meister des Zweifelderballs im Turniermodus ermitteln.

Für das leibliche Wohl sowie für die Unterhaltung unserer Jüngsten wird während des gesamten Turniers ausreichend gesorgt sein. Im Anschluss lassen wir den Tag mit musikalischer Untermalung des DJ Duos JP Beats & Monsterbeat ausklingen.

Wenn ihr Interesse habt, mit einer Mannschaft anzutreten (z.B. Dorf, Jugendclub, Feuerwehr), dann meldet euch einfach bei Toffy.



Prager Sinfonie-Orchester im Schlosspark Stechau



Das größte Ereignis der Brandenburgischen Sommerkonzerte findet in Elbe-Elster statt

Das größte Ereignis der Brandenburgischen Sommerkonzerte ist das traditionelle Open-Air im Schlosspark Stechau (bei Schlieben). Auch dieses Jahr, Anfang August, erwartet die Zuschauer unter freiem Himmel ein außergewöhnliches Programm, dem ein kulinarischer Parkbesuch vorangehen kann. Die ersten drei sinfonischen Dichtungen des insgesamt sechsteiligen Zyklus „Mein Vaterland“ von Bedřich Smetana eröffnen das furiose Konzert des Sinfonischen Orchesters Prag. „Die Moldau“ gehört hier sicherlich zu den populärsten Werken der Klassik. Nicht weniger berührend sind die „Sinfonischen Tänze“ aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein. Den krönenden Abschluss bildet George Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“, bevor das Höhenfeuerwerk den malerischen Schlosspark erleuchtet und die Besucher in den Sommerabend verabschiedet.

Samstag, 3. August, 20 Uhr, Schlosspark Stechau, Dorfstraße, 04936 Fichtwald-Steichau

ab 16.00 Uhr Picknick im Schlosspark

Konzertkarten Tel.: 01806 999000222 oder Amt Schlieben, Tel.: 035361 81699



Doppelpack „Kunst und Landkultur“ in Kolochau

Mit 36 Anmeldungen und regem Zuspruch besuchte die Seniorenakademie Schlieben am 23.05. ab 10.00 Uhr das Kunst&Archiv von Hans-Peter Klie in Kolochau und nahm an einer Führung der Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ durch das Herrenhaus von Kolochau teil. Wegen der vielen Voranmeldungen wurde die große Gruppe geteilt und abwechselnd durch die Räume geführt. „Weniger Teilnehmer sind bei einer Führung mehr“, meinte Hans-Peter Klie, der bei Besuchergruppen immer darauf Wert legt, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. So gab es nach einer Einführung bei einem Glas Sekt insbesondere zum Thema „Rom, bei Kolochau“, dem ersten Teil der aktuellen Ausstellung, angeregte und lebhaftes Gespräche. Und ein Teilnehmer meinte: „Diese Ausstellung sollten sich auch die Jüngeren anschauen“. „Ja, denn es geht in der Ausstellung ja auch um das zukünftige Leben auf dem Land“, ergänzte Klie.



Foto des Künstlers in der Werenzhainer Ausstellung.

Die Führung durch das Herrenhaus Kolochau übernahm Herr Puder aus Kolochau und anschließend, bevor es dort einen deftigen Imbiss gab, referierte Lutz-Peter Müller anhand von mittlerweile historischen Fotografien über die Geschichte des Herrenhauses, sein Museum und die vielfältigen Aktivitäten der Interessengemeinschaft.

Hans-Peter Klie wird in den kommenden drei Monaten Juni, Juli und August jeweils Sonntags sein Haus zusätzlich öffnen und Führungen anbieten. Von 14 – 18 Uhr können die Besucher bei einem Glas Sekt, Wasser oder Wein aus der Region mit dem Künstler ins Gespräch kommen und mit ihm über die „Philosophie der Straße“ in Rom oder auch in Kolochau sprechen.

23. Juni/28. Juli/25. August jeweils 14 – 18 Uhr Kunst&Archiv Hans-Peter Klie

Dorfstraße 13

04936 Kolochau

Tel.: 0163 970 2657

Geöffnet ist die Ausstellung auch täglich ab 12 Uhr bei Anwesenheit und nach telefonischer Vereinbarung.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, im **Atelierhof Werenzhain** im Rahmen der aktuellen **Ausstellung „Wanderungen“ (Künstler des Landkreises und Gäste)** Hans-Peter Klies neue Rauminstallation „40 Wanderer, fragmentiert.“ zu besichtigen, in der er sich mit der ursprünglich lateinischen Quelle des Wortes „Wanderung“ auseinandersetzt - er interpretiert Wanderungen (lat. Migration) als ein aktuelles Problemthema, das jenseits der „Fontane 200-Idylle“ liegt. Es hat einen dringlichen Bezug zur Gegenwart und fordert heraus, humane Lösungen zu suchen.

Der Atelierhof zeigt diese Ausstellung noch bis zum 4. August, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 11 – 18 Uhr.

Atelierhof Werenzhain

Werenzhainer Hauptstraße 76

03253 Doberlug-Kirchhain/OT Werenzhain



2 Ansichten von Hans-Peter Klies „40 Wanderer, fragmentiert.“ in der Werenzhainer Ausstellung.

Unser Kinderfest in Lebusa

Sommerliche Temperaturen von über 30 Grad haben Kinder, Eltern und Gäste nicht abgeschreckt am 1. Juni 2019 den Kindertag mit einem zünftigen Kinderfest in Lebusa im Park zu begehen.

Organisiert wurde das Fest von den Mitgliedern der Elterninitiative Lebusa und vielen freiwilligen Helfern.

Ob beim Stange klettern, Eier laufen oder Sack hüpfen, immer war Spaß und gute Laune angesagt.

Besondere Anziehungspunkte waren die Hüpfburg, das Spielmobil und das Kinderschminken, aber auch das Kegeln, welches von Mitgliedern des KSV Lebusa betreut wurde. Erst wenn alle Stationen abgearbeitet waren, konnten die Kinder ihre Preise in Empfang nehmen und sich bei Kuchen, Eis, Zuckerwatte, Bratwurst oder Pommes stärken.

Wir bedanken uns bei der ENVIA M, der Tierzucht Lebusa GmbH, allen weiteren Sponsoren, Kuchenbäckern und Helfern die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder wurde.



Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Kinder der Kita "Kinderland am Park" in Lebusa sagen „DANKE!“

Am Freitag, dem 10.05.2019, luden wir die Großeltern unserer Kinder zum alljährlichen Oma-Opa-Fest ein. Mit einer liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Kaffeetafel empfingen wir unsere Großeltern. Hier konnten sie miteinander reden und sich



vielleicht sogar über ihre Enkelkinder austauschen. Groß war die Aufregung unserer Kinder, hatten wir doch Lieder und die Singgeschichte „Die Vogelhochzeit“ einstudiert. Endlich war es soweit, das lange Warten, Proben und Schwitzen hatte ein Ende. Mit einem Hochzeitsmarsch und allen Hochzeitsgästen ging es fröhlich durch den Saal.

Alle Kinder sangen fleißig mit und wir konnten die glücklichen Gesichter der Omas und Opas sehen. Stolz präsentierten wir unsere selbst gefertigten Kostüme und einige Großeltern waren doch verblüfft, über welches musikalische Temperament ihr Enkelkind doch schon verfügt.



Den Abschluss unseres Programms gestalteten wir mit dem „Fliegerlied“.



Nach dem Programm hatten die Großeltern die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto mit dem Enkelkind mit nach Hause zu nehmen. So ging ein ereignisreicher und lustiger Nachmittag zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir unseren Großeltern auf diese Art und Weise ein großes Dankeschön sagen konnten.

Danke an die Eltern, die Kuchen und belegte Brote beisteuerten, sodass wir unsere Großeltern zünftig bewirten konnten.

Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir unsere Großeltern wieder zum Oma-Opa-Fest einladen können.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 17. Juli 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 9. Juli 2019

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Kita „Fröhliche Kellergeister“



Anfang Mai überraschte Frau Schülzke die Kinder der Kita „Fröhliche Kellergeister“ mit neuen Heidelbeersträuchern für den Naschgarten. Die Kinder halfen gleich beim ersten Gießen und freuen sich schon auf eine hoffentlich riesengroße Ernte. Wir bedanken uns im Namen der gesamten Kita recht herzlich bei Frau Schülzke.

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Bei uns im Ganzttag ist was los!

In den letzten Wochen des Schuljahres haben die TeilnehmerInnen der Ganztagsangebote volles Programm. Am 24.05. zeigten die SchülerInnen der „Musikschule Fröhlich“ unter Leitung von Herrn Gajewski mit ihren Akkordeons und Melodikas in einem kleinen Konzert, was sie bereits können. Eltern und Gäste waren auch begeistert von dem Orchester der Musikschule, das aktuelle Songs und Hits zum Besten gab.



Am darauffolgenden Samstag beteiligten sich viele SportlerInnen der Judo-AG mit ihrem Trainer Peter Haase an dem Turnier im SUMO-Ringen in Großbräschen. Möglich gemacht hatte die Teilnahme der Sportbund Uebigau e. V. Für die meisten war dies ihr erster Wettkampf und mit Herzklopfen stellten sie sich der Herausforderung. Mit Erfolg! In der Mannschaftswertung setzten sie sich gegen die anderen sechs Mannschaften durch und erhielten für ihren ersten Platz den begehrten Pokal! Mit vielen Medaillen und tollen Erlebnissen fuhren die Kids nach Hause.



Auch die Holzwürmer und Töpferer arbeiten fleißig an ihren Meisterstücken. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Fotos und Text: C. Heyde (Koordinatorin Ganzttag)

Aus der Grundschule Hohenbucko

Kindertagsfeier in der Staatskanzlei Potsdam

34 ° Celsius auf dem Thermometer, na und ...?

Wem machen solche Temperaturen schon etwas aus, wenn man zu den 6 Schulen des Landes Brandenburg gehört, die eine Kindertagsfeier in der Staatskanzlei des Landes und dem Filmpark Babelsberg gewonnen hat?

Uns auf jeden Fall nicht!

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 der Grundschule Hohenbucko, hatten am 3. Juni tatsächlich nicht nur von den Temperaturen her einen heißen Tag.

Die Begegnung mit dem Ministerpräsidenten und Bildungsministerin und unsere präsentierte „Wanderung durch den Märchenwald“ in der Staatskanzlei auch im Beisein unseres Amtsdirektors und unserer Schulleiterin werden wir wohl nie vergessen ...



Aber auch das, was der Nachmittag im Filmpark Babelsberg für uns bereithielt, konnte nicht mal von der Hitze getoppt werden: Gestärkt, nach einem schönen Mittagessen, erlebten wir nämlich mit unserem Guide zahlreiche Höhepunkte im Filmstudio, die sonst nur ein Geheimtipp sind. Symbolisch für den ganzen Tag war wohl die Achterbahnfahrt im 4-D-Kino. Wir wären am liebsten gar nicht mehr ausgestiegen!!! Es gab aber so viel zu sehen und zu bestaunen! Viel zu schnell verging dieser erlebnisreiche Tag, an den uns künftig viele kleine Geschenke erinnern werden.

Wir sind glücklich, dass wir mit Frau Schulze das Märchenprojekt durchführen durften, dass uns Herr Forberger vom Amt Schlieben fachmännisch unterstützt hat, Frau Pilz für alle organisatorischen Fragen Hilfe und Antwort wusste und dass sogar unser Busfahrer, Herr Gerber, immer darum bemüht war, dass es auf der Fahrt nicht zu heiß wurde.

Danke allen, die uns diesen unvergesslichen Tag ermöglichten!

Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 der Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Eröffnung Café in Körba



Am Himmelfahrtstag eröffnete in Körba das Café „Matthias“. Die Besitzerin Frau Weißbrodt durfte unter anderem Familie Bieth begrüßen und hoffentlich auch bald Sie einmal. Geöffnet hat sie, außer mittwochs, immer ab 14.00 Uhr.

Auf der Suche ...

Anzeigen

Erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit? Und haben auch Dinge dessen aufgehoben, welche jedoch eigentlich nur im Schrank liegen? Spenden Sie einfach ihre alten Schätze an den Schliebener Drandorfhof, denn dort wird zurzeit im Speicher ein Schulzimmer eingerichtet, welches dem interessierten Besucher einen Einblick in vergangene Tage bieten soll.

Liebe Einwohner unserer schönen Gemeinde Lebusa

5 Jahre Amtszeit sind gefühlt wie im Fluge vergangen und mit großer Spannung habe ich den Ausgang unserer Kommunalwahl erwartet! Das Ergebnis hat mich persönlich sehr positiv überrascht, ist es doch die „Quittung“ für die geleistete Arbeit in diesem Amt. Vielen Dank dafür! Ich nehme dieses positive Signal zugleich als Ansporn für die kommende Amtszeit und die damit verbundene Verpflichtung, unsere kleine Gemeinde weiter voranzubringen.



Außerdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die mich bisher in dieser Funktion unterstützt haben und mir hoffentlich auch weiterhin zur Seite stehen. Allen voran das Schliebener Amt mit allen Mitarbeitern, den Ortsvorstehern/in aus Körba und Lebusa, den Gemeindevertretern, aber auch den vielen fleißigen Ehrenamtlichen in den Vereinen, den Feuerwehren, den Senioren und denen, die einfach immer mit anpacken, wenn es was zu tun gibt. Dieses Wir-Gefühl ist es, was das Leben hier ausmacht und darauf können wir stolz sein!

Ich freue mich auf eine weitere Amtszeit, für und mit euch!

*Euer Bürgermeister
Marcus Klee*

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie mir bei der vergangenen Kommunalwahl Ihre Stimme gegeben haben. Ich werde mich in der kommenden Legislaturperiode auch mit dafür einsetzen, ganz gleich ob in Stadt, Amt oder Landkreis, um anstehende Aufgaben zu erledigen, Probleme zu lösen, Herausforderungen anzugehen und um letztlich weitere Perspektiven für alle zu schaffen, die hier zu Hause sind, hier Arbeiten und auch all diejenigen die zukünftig hier Leben und Arbeiten werden.

Nicht alles wird gelingen, aber alles Mögliche möchte ich auch ermöglichen. Und ich möchte Sie auch bitten mit all Ihren Anliegen und Problemen an mich heranzutreten, damit wir, am besten gemeinsam, alles so gestalten, dass wir alles Machbare vielleicht realisieren können, oder um für nicht sofort lösbare Aufgaben nach Ideen und Wegen gemeinsam suchen.

Ich sage auch denen Dank, die in den Wahlbüros ihre Freizeit zur Verfügung stellten, dann die vielen Stimmen ausgezählt haben sowie den Mitsreitern, die sich zur Wahl gestellt haben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, dass Sie mir mit Ihrer Stimme gegeben haben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Cornelia Schülzchen